


FM4 ORF.at
I:::STREAM

I:::SEARCH

I:::FRONTPAGE
I:::SOUNDTRACK
I:::STATION
I:::NOTES
I:::CHAT

HOST NETWORK ↑ ↓



BLUMENAU
FM4

▶ **ALLE STORIES** Wien | 18.6.2005 | 22:00 ✉ EMAIL
Geschichten aus dem wirklichen Leben.

ASSOCIATED WITH
Rotifer, LunaLuce, Andreas

Journal '05: 18.6. Samstag.

Der lässigste Turm von der ganzen Welt...

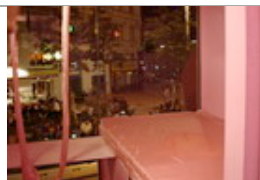
... steht seit gestern abend in Wien, und zwar am Wallensteinplatz, im 20.

Ich hab einen Teil des Turms zum erstenmal vor Wochen, im April gesehen, als es die ersten wirklich warmen Tage im Jahr hatte. Und zwar hat mich da H., ein Typ, der eigentlich Archtitektur studiert, sich aber lieber mit Kunst-Projekten selber vom Fertigwerden abhält, zu einer Foto-Session in den Prater bestellt - Johnny Depp konnte nicht, also hab ich's gemacht.



Dort, in der Nähe der ehemaligen Libro-Halle, gleich links von der ehemaligen Fun Factory haben H. und seine Kunst-Spießgesellen in einer leerstehenden Riesen-Halle am riesigen Messegelände an so Projekten herumgeschraubt.

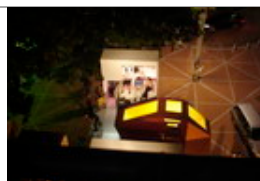
H. hat da die Rolltreppe und ein kleines Ticket-Häuschen in dieser Halle genutzt um Bilder für eine Sache zu schießen, die er in Barcelona ausstellen wird. Und ich bin ein grandioser Rolltreppen-Fahrer.



Egal. Denn daneben werkelten einige Menschen an einem kleinen Ungetüm aus Holz und Metall, das wie ein kleines Indie-Penthouse auf Stelzen wirkte. H. erzählte dann, dass er und noch ein dutzend andere Narren an einem Turm schrauben, der im Sommer dann am Wallensteinplatz aufgebaut werden würde.

Ich hab mir das Trum kurz angeschaut und bin dann wieder raus in die Praterzone, während H. und Co weitergeschnitzt haben.

Das ganze hatte ich schon wieder vergessen, ehe dann Freitag die Party-Fon-Warnung einer Freundin die Einweihungs-Party dieses Turms als abendliches Highlight erwähnte. Auja, der Turm!

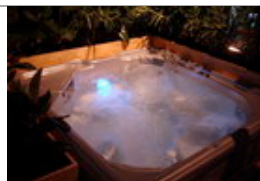


Und: vom ersten Anblick des fertigen Turms am Wallensteinplatz, von der ersten Sekunde an bin ich beeindruckt.

Das ist der lässigste Turm von der ganzen Welt geworden.

Zum einen ist die Konstruktion sieben oder acht Etagen hoch - das Stückerl, das ich gesehen habe, war die vorletzte - und ein kleines Meisterwerk.

Zum einen hat es hohen Gebrauchswert - man kann da stundenlang herumsteigen und immer was Neues finden, und zum anderen ist es auch ein höchst eleganter Aufzeiger und In-Kontext-Steller, also Kunst der besten Art.



Dafür, dass das Ganze nicht umfällt, sorgen Drehkreuze, die immer nur 90 Leute gleichzeitig rauflassen. Aber statisch wirkt das Ding eh 1a; haben ja die Archtikten-Jungs und -Mädls gebaut.

Und dafür, dass man nicht mehr runter will, sorgen eine kleine Bar, eine Chill-out-Plattform mit einem kleinen Tümpel, eine Konsolen-Reihe, eine DJ-Kanzel, ein Wuzzler, eine Rumsitz-Etage, ein Jacuzzi (voll), ein Wohnwagen, zwei Schlafkojen, ein Entspannungsraum (nur mit ohne Schuhe!), zwei Klos, drei Waschgelegenheiten und noch 50 andere Gimmicks.

Wie fein durchdacht alles ist, sieht man anhand des kleinen Pools, der in der zweiten Etage am hinteren Rand untergebracht ist.

Ehe man den erreicht, kommt man an einer Wand voller Kästchen vorbei, die mir gleich ziemliche déjà-vus mit dem Gänsehäufel und er dortigen Kästchen-Kultur untergejubelt haben. In die kann jeder sein Gwand tun und dann abtauchen; und zwar wirklich.



Normalerweise kommunizieren solche Spaßtöln der Kunst- und Studi-Fraktion ja kaum bis gar nicht mit den Bedürfnissen der Menschen.

Der Turm ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie das geht. Der leise gestresste Familienvater, der seine drei kleinen Töchter, die vor lauter Freude und Glückseligkeit über diesen unglaublichen Spielplatz, gleichzeitig in alle Ecken stoben, war ebenso beeindruckt wie die Bobos, die am Eröffnungstag ihre Party feierten.

Und allen gemeinsam war dieser satte glückselige Grinser, der dieser in seiner Alltäglichkeit so ungewöhnliche Bau in ihre Gesichter gezaubert hatte.

Da hat jemand einen kleinen Zauberschlüssel für Glück gefunden und was damit gemacht. Den lässigsten Turm von der ganzen Welt eben.

H. war, als ich gekommen bin, schon völlig hinüber.

Er hatte den ganzen Tag noch gefeilt, geschraubt



*der lässigste turm von der ganzen welt steht dort noch bis ende juni.
und es gibt auch veranstaltungen dort.*

und nachgemalt und gegen Mitternacht einen Zustand der euphorischen Trunkenheit erreicht, der einen nur dann umfasst, wenn man durch die Resonanz, die man erfährt und erspürt, weiß, daß man ein wirklich gutes Ding gemacht hat.

*das wird euch noch
wer erzählen auf
dieser seite, bin ich
sicher.*

<<BACK

MAIL TO A FRIEND

>> DEIN KOMMENTAR

huckebein | vor 27 Tagen, 15 Stunden, 42 Minuten
achtung fehler: nicht bis ende juni, sondern bis
ende juli ist der turm da.

<<

schindluder | vor 28 Tagen, 17 Stunden, 47 Minuten
umkippen soll er. und die ganzen schönen
menschen mit.

<<

huckebein | vor 27 Tagen, 15 Stunden, 15
Minuten

dann würde ja der teure platz gleich
wieder hinwerden. hat eh so lang
gedauert, bis er fertig war!

<<

mcfättchind | vor 28 Tagen, 18 Stunden, 48 Minuten
zum glück ist architektur geschmackssache !

<<

makronaut | vor 28 Tagen, 19 Stunden, 44 Minuten
Also mit den Architekten und der Statik ist das
ja so eine Sache... 8-)

<<

lindus9 | vor 28 Tagen, 22 Stunden, 29 Minuten
das is ja das entwerfen vom fattinger gwesn
jetzt alles kapier hab mir schon gedacht, daß
mir das thema bekannt vorkommt!

<<

santaclaws | vor 29 Tagen, 2 Stunden, 9 Minuten

Das Ding ist echt genial. War gestern nur kurz
oben, aber lädt echt zum Obenbleiben ein.

Dass allerdings nur 90 Leute gleichzeitig
raufdürfen, halt ich für ein Gerücht, da waren
sicher mehr oben. Vielliecht irr ich mich aber
auch.

Und sobald ich dann das erste Mal Zeit hab,
nicht einfach nur rauf- und wieder
runterzugehen, ums gesehen zu haben,
sondern raufgeh, um oben zu sein, wirds erst
wirklich fein. Glaub ich.

<<

santaclaws | vor 29 Tagen, 1 Stunde, 53
Minuten

▪
Und ja. Von der Welt. Es soll nichts Schlimmeres passieren. Und es sollte ja der Turm im Blickpunkt von dem Interesse stehen, und den kann man durch grammatikalische Unzulänglichkeiten eh nicht entkräften.
<<

weltfremde | vor 29 Tagen, 1 Stunde, 23 Minuten

Du meinst, ich kann bedenkenlos oben herumstampfen und "Die Turm ist ungefährlich! Ehrlich!" brüllen, ohne runterzufallen?

<<

macx | vor 28 Tagen, 19 Stunden, 59 Minuten
runterfallen so gut wie ausgeschlossen (solange du nicht fahrlässigerweise über das gestänge kletterst), aber bei der brüllerei kann dir leicht was anderes passieren ...

muss man da eigentlich echt jedesmal den wisch (haftungsausschluss) unterschreiben?

<<

weltfremde | vor 28 Tagen, 19 Stunden, 43 Minuten

So, jetzt war ich auch bereits oben. So einen Zettel muss jeder unterschreiben, leuchtet aber auch ein, find ich. Das Höhenproblem hat sich von selber erledigt, ist ja alles schön befestigt, ausserdem wird man durch gutaussiehende Menschen abgelenkt... wo kommen die alle her??? Ist auf jeden fall total super geworden, dickes Lob an die Macher. Morgen steh ich auf der Matte zur Whirlpool-Einweihe :)

<<

macx | vor 28 Tagen, 19 Stunden, 37 Minuten
sag früh genug bescheid, falls du dir das brüllen nicht ausreden lässt: das möchte ich mir nicht entgehen lassen)

<<

weltfremde | vor 29 Tagen, 3 Stunden

Der Blick in die Tiefe

Ist das ganze Höhenfurchtsamkeits-tauglich? Bislang fuhr oder lief ich in strengem Bodenkontakt dran vorbei und habe leichtsinnigerweise wem versprochen heut Abend draufzusteigen... Also sind das so Stufen, bei denen man immer bis auf den Grund runterschauen kann? Oder kommt man mit dem illusorischen Gefühl geerdet zu sein in den Himmel?

<<

hawiline | vor 29 Tagen, 1 Stunde, 39 Minuten
naja. ich würd mal so sagen.
ganz oben schwankt es. subjektiv.

das ist aber einen stock weiter unten
schon wesentlich besser. subjektiv

<<

weltfremde | vor 29 Tagen, 1 Stunde, 20
Minuten

Hm ok... weil das mit dem Schwanken
kenn ich, je höher ich mich befinde, um
so mehr bilde ich mir ein, dass alles
schwankt. Aber das mit den
unterschiedlichen Ebenen ist eh ein guter
Plan, sich wie beim Auftauchen aus tiefer
Tiefe langsam an die hohe Höhe
anzugleichen.

<<

macx | vor 28 Tagen, 19 Stunden, 58 Minuten

nix schwanken - aber ich hab da auch
nicht nennenswerte subjektive
schwierigkeiten damit ...

<<

macx | vor 28 Tagen, 19 Stunden, 56 Minuten
(tausche "nicht" gegen "keine", bonus:
einzelne "n"s)

<<

weltfremde | vor 28 Tagen, 19 Stunden, 40
Minuten

ein paar mal hats schon geschwankt,
aber dadurch, dass die meisten Leute
herumsitzen und chillen kommen ja keine
Bewegungen auf, die irgendwas zum
Schwanken bringen könnten.. sehr
entspannt

<<

vague | vor 29 Tagen, 6 Stunden, 30 Minuten

Herr Blumenau, Ihr Deutsch ist ein Graus. Vom
Schreibstil mag ich gar nicht reden...

<<

philipkopetzky | vor 29 Tagen, 5 Stunden, 13
Minuten

Brauchst es ja auch net lesen...

<<

bigbrassa | vor 29 Tagen, 4 Stunden, 59
Minuten

der lässigste Schreibstil

von der ganzen Welt.

<<

che55e | vor 29 Tagen, 4 Stunden

von der ganzen welt, ever.

<<

slatanistdererstedermireinfällt | vor 29
Tagen, 3 Stunden, 33 Minuten

vague, vague, bitte bitte schreib uns
was, bitte bitte ich will was von dir lesen!

<<

schwubdiwub | vor 29 Tagen, 4 Minuten

der herr blumenau

schreibt zwar manchmal einen schuß,
aber seinen stil mag ich gerner als so
machen anderen.

und ob sein deutsch ein grauß ist oder
nicht. das ist wurscht. weil berliner reden
schiach und wiener und bregenzer auch.
also darf der blumenau auch schiach
schreiben. weils eh alle nicht deutsch
können.

und wenn wer von was nicht reden mag
soll er/sie es auch lassen und nicht so
blöd anfangen...und dann sagen "oops,
nein das erzähl ich jetzt doch nicht...")
das ist nähmlich auch schiach!

aber grausen tut mir nicht davor. ist ja
keine spinne.

<<

insky1 | vor 29 Tagen, 11 Stunden, 30 Minuten**Vom Turm**

Türme waren ja schon im Altetum beliebte
Statussymbole; manchmal schief, viele sind
eingestürzt, nicht nur zu Babel, und manche
ewige Baustellen. Aber die Aussicht macht sich
bezahlt. Die Flaktürme in Wien halten sicher
noch lange, unser Milleniumstower wirkt so
einsam in der Landschaft, na und der
Donauturm! Schloßtürme können dubios
wirken, Kirchentürme, Minarette, und so weiter
und so fort.

<<

wasserloch | vor 29 Tagen, 16 Stunden, 18 Minuten

der Wohnwagen hat sogar noch eine
angemeldete Nummerntafel - was für ein
Luxus!

Tipp für die Fotos: Wenn die vorgegebene
Größe maximal 140 mal 95 Pixel ist, sollte man
sich beim Fotographieren (oder beim
Ausschneiden) auf Details konzentrieren -sonst
erkennt man überhaupt nichts.
Ein 30-Sekunden-OT innerhalb von 5 Sekunden
abgespielt bringt auch nichts :-)

<<

[<<BACK](#)[ÄLTERE KOMMENTARE](#)<< [BACK](#)[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)